

Biresin® VG240 PUR - Vakuum - Gießharz

Anwendung

- Herstellung von sehr schlagzähen Gehäusen, Abdeckungen und anderen Formteilen
- Herstellung dünnwandiger Teile mit komplizierter Formgebung

Eigenschaften

- Simulation von ABS
- transparent (leichter Gelbstich)
- steif, sehr schlagzäh und biegefest
- einfärbbar mit **Biresin®-Farbpasten**

Beschreibung

- Basis 2K-PUR-System
- Harz **Biresin® VG240**, Polyol, transparent, ungefüllt
- Härter **Biresin® G55**, Isocyanat auf MDI-Basis, gelblich-transparent, ungefüllt

Verarbeitungsdaten

Einzelkomponenten		Harz	Härter
		Biresin® VG240	Biresin® G55
Viskosität, 25°C	mPas	ca. 2.300	ca. 250
Dichte	g/cm³	1,10	1,22
Mischungsverhältnis Harz zu Härter	in Gewichtsteilen	57	100
Mischung			
Mischviskosität, 25°C	mPas	ca. 950	
Topfzeit, 500 g / 20°C	min	8	
Entformzeit bei 70°C Formentemperatur	min	ca. 60	
Aushärtezeit	d	1 - 3	

Physikalische Daten (ca.-Werte)

Biresin® VG240 Harz		mit Härter	Biresin® G55
Farbe			gelblich-transparent
Dichte	ISO 1183	g/cm³	1,2
Shore-Härte	ISO 868		D 83
E-Modul	ISO 178	MPa	2.400
Biegefestigkeit	ISO 178	MPa	115
Reißfestigkeit	ISO 527	MPa	85
Reißdehnung	ISO 527	%	5
Schlagzähigkeit	ISO 179	kJ/m²	110
Wärmeformbeständigkeit	ISO 75B	°C	80 / 90*

* Wert nach Temperung: 1 h / 70° C + 1 h 100° C

Lieferung

Einzelgebinde	Biresin® VG240 Harz Biresin® G55 Härter	2,85 kg netto 5 kg; 1 kg netto
---------------	--	-----------------------------------

Verarbeitung

- Vor der Verarbeitung muß die Harzkomponente sorgfältig homogenisiert werden.
- Die Verarbeitungstemperatur der Harzkomponente soll 20 - 35°C betragen, die der Härterkomponente mindestens 20°C. Die Komponenten sind in der Vakuumanlage vor der Vermischung einige Minuten zu entgasen und danach in die auf 70°C vorgeheizte Form zu gießen.
- Anschließend ist das Vakuum abzuschalten und die Formen sind bei 70°C im Wärmeschrank bis zur Entformung zu lagern.

Lagerung

- In temperierten Räumen (18 - 25°C) und ungeöffneten Originalgebinden beträgt die Lagerfähigkeit mindestens 6 Monate.
- Durch ungünstige Lagerbedingungen kristallisierte Komponenten sind durch vorsichtiges, möglichst kurzzeitiges Erwärmen auf max. 70°C zu entkristallisieren und vor der Verarbeitung wieder auf Raumtemperatur abzukühlen.
- Angebrochene Gebinde sind stets sofort wieder feuchtigkeitsdicht zu verschließen und baldmöglichst zu verarbeiten.

Schutzmaßnahmen

Für den Umgang mit unseren Produkten sind die wesentlichen physikalischen, sicherheitstechnischen, toxikologischen und ökologischen Daten den stoffspezifischen Sicherheitsdatenblättern zu entnehmen. Die einschlägigen Vorschriften der Gefahrstoffverordnung sind zu beachten. In nicht ausgehärtetem Zustand sind unsere Erzeugnisse in der Regel wassergefährdend und dürfen deshalb nicht in die Kanalisation, Gewässer und Erdreich gelangen. Auf Wunsch stellen wir Ihnen unsere „Hinweise zum Arbeitsschutz beim Umgang mit Produkten der Sika Deutschland GmbH“ zur Verfügung.

Entsorgung

Nicht ausgehärtete Produkte sind in der Regel besonders überwachungsbedürftige Abfälle und müssen ordnungsgemäß entsorgt werden. Ausgehärtetes Material kann nach Absprache mit der jeweils zuständigen Behörde oder Deponie als Haus- / Gewerbeabfall entsorgt werden. Auskunftspflichtig für die ordnungsgemäße Entsorgung sind die örtlichen Behörden, wie z.B. Landratsamt, Umweltschutzamt oder Gewerbeaufsichtsamt.

Hinweis:

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall, vorausgesetzt die Produkte wurden sachgerecht gelagert und angewandt. Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründen und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Kenntnisse, die zur sachgemäßen und erfolgversprechenden Beurteilung durch Sika erforderlich sind, Sika rechtzeitig und vollständig übermittelt hat. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck zu prüfen. Änderungen der Produktspezifikationen bleiben vorbehalten. Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Im übrigen gelten unsere jeweiligen Verkaufs- und Lieferbedingungen. Es gilt das jeweils neueste Technische Merkblatt, das von uns angefordert werden sollte.

Sika Deutschland GmbH
Stuttgarter Str. 139
D - 72574 Bad Urach
Germany

Tel.: +49 (0) 7125 940 492
Fax: +49 (0) 7125 940 401
e-Mail: tooling@de.sika.com
Internet: www.sika.de
www.sika-tooling.de

